

Ziele

Eltern haben eine entscheidende Rolle in der Medienerziehung ihrer Kinder. Gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften haben sie die Aufgabe, die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Mit diesem Projekt möchte die ajs in den Regionen Baden-Württembergs Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausbilden, die dann in den Institutionen – Schule, Kindertagesstätten etc. – medienpädagogische Angebote für Eltern bzw. Eltern und ihre Kinder anbieten.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an **pädagogische Fachkräfte** in Schule, Kinder- und Jugendhilfe, Jugendbildungsarbeit und Beratung, die sich für die medienpädagogische Elternarbeit qualifizieren wollen.

Die Fortbildung findet vor Ort in den Regionen/Landkreisen statt. Pro Region werden fünf Workshops angeboten. Sie können den regionalen Gegebenheiten entsprechend ganz- oder halbtags stattfinden. Insgesamt soll die berufsbegleitende Fortbildung innerhalb eines Jahres durchgeführt werden.



Informationen bei

Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg
Jahnstraße 12
70597 Stuttgart
Tel. 0711/2 37 37 0
Fax 0711/2 37 37 30
info@ajs-bw.de

Ursula Arbeiter
Telefon 07 11/2 37 37 15
arbeiter@ajs-bw.de



Ein Projekt im Auftrag des Staatsministeriums im Rahmen der Initiative „Kindermedienland Baden-Württemberg“ in Kooperation mit der Landesanstalt für Kommunikation (LFK).

Eine Initiative von:



Medienpädagogische Elternarbeit

Visuelle Gestaltung: www.kreativplus.com

Ein Fortbildungsangebot der Aktion Jugendschutz im Rahmen der Initiative

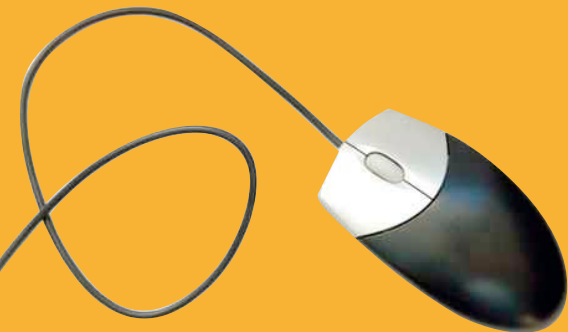


Baden-Württemberg



Medienpädagogische Elternarbeit

Im Rahmen der landesweiten Initiative „Kindermedienland Baden-Württemberg“ gestaltet die ajs das Projekt „Medienpädagogische Elternarbeit“.



Die Fortbildungsbausteine

Workshop 1: Medienpädagogische Grundlagen (2 Tage)

Digitale Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen

Fernsehen, Computerspiele, Internet und Handy im Überblick

- Mediennutzung und Medienvorlieben von Kindern und Jugendlichen
- Bedeutung dieser Medien für Kinder und Jugendliche
- Chancen und Risiken im Bereich der Mediennutzung

Workshop 2: Methodik und Medienpraxis (2 Tage)

Medienpädagogische Arbeit mit Eltern, Kindern und Jugendlichen

- Medien selbst erproben
- Aufgaben der Eltern im Bereich der Medienerziehung
- Möglichkeiten von Kindern und Jugendlichen, Medien kritisch und konstruktiv zu nutzen und sich ggf. vor Gefahren zu schützen
- Methoden, Präsentation, Beratung, Moderation in medienpädagogischen Angeboten
- Konzeption, Planung und Durchführung medienpädagogischer Angebote für Eltern bzw. Eltern und Kinder

Workshop 3 (1 Tag)

Präsentation und Abschlussveranstaltung

- Präsentation, Diskussion und Bewertung eigener medienpädagogischer Projekte

Was müssen Sie tun?

Sie suchen in Ihrer Region eine Gruppe von Fachkräften, die sich für die medienpädagogische Elternarbeit qualifizieren wollen. Die Gruppe sollte aus mindestens 8 Personen bestehen, die sich bereit erklären, an allen oben genannten Workshops verbindlich teil zu nehmen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen im Rahmen dieser Fortbildung ein eigenes medienpädagogisches Projekt durch.

Ihr Einsatz

- Ausschreibung vor Ort, Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Verwaltung der Anmeldungen, Sicherung der Verbindlichkeit
- Bereitstellen von räumlichen und technischen Ressourcen
- Dokumentation der Ergebnisse

Wir bieten Ihnen

- Fachliche Beratung und Unterstützung bei der Ausschreibung für die Fortbildung
- Fachliche Beratung und Unterstützung bei der Planung der Workshops
- Beratung und Unterstützung bei der Suche von Referentinnen und Referenten für die Workshops
- Finanzierung der Workshops

Ihr Gewinn

- Qualifizierung der Fachkräfte durch den Erwerb bzw. die Vertiefung vorhandener Kompetenzen
- Verbesserung der Arbeitszusammenhänge durch die Vernetzung wichtiger Akteure in der medienpädagogischen Arbeit mit Eltern und Familien – Anbindung an das LandesNetzwerk für medienpädagogische Elternarbeit (ajs)
- Nachhaltigkeit in den Kooperationen vor Ort bzw. in der Region

Der weitere Ablauf

Sie haben Interesse und nehmen telefonisch Kontakt mit uns auf.

- Mit einem Anmeldeformular senden Sie uns bis zum 1. Oktober 2010 eine verbindliche Liste der teilnehmenden Fachkräfte vor Ort.
- Die Teilnehmenden werden bis zum 18. Oktober 2010 festgelegt.
- Wir koordinieren mit Ihnen den Zeitplan und die Planung sowie die Durchführung der Workshops.